

Qualitätsentwicklung KZU: Evaluation und Feedback

Das Qualitätskonzept der Kantonsschule Zürcher Unterland bildet die Grundlage, um die Qualität von Unterricht und Schule zu überprüfen und zu gewährleisten. Lehrer und Lehrerinnen, Schulleitung, Schulkommission, Schülerinnen und Schüler, sowie das nicht unterrichtende Personal sind gemeinsam verantwortlich für die Qualität der KZU. Die vorliegende Übersicht gibt eine Kurzinformation über die **Teilbereiche Evaluation und Feedback**. Das Qualitätskonzept ist für alle Personen, die an der KZU arbeiten, verbindlich. Die KEQ fördert und koordiniert die Qualitätsentwicklung.

Akteure	Selbst- und Fremdbeurteilung		Standards
MBA: Mittelschul- und Berufsbildungsamt ifes: Interkantonale Fachstelle für externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II	<p>Das kantonale Konzept «Schulqualitätsmanagement» unterscheidet interne (Selbst-) und externe (Fremd-)Beurteilung auf den Ebenen Lehrer/Lehrerin und Schulleitung sowie Schule als Ganzes. Als Kernbereich der Selbstbeurteilung gelten auf der Ebene Lehrer/-Lehrerin das Individualfeedback und auf der Ebene Schule die thematische Selbstevaluation.</p> <p>Die KEQ ist im Rahmen ihres Qualitätsentwicklungs-Auftrages zuständig für die Förderung und Koordination der Qualitätsentwicklung an der KZU. Sie unterstützt im Rahmen ihres Auftrag die Feedbackkultur und führt thematische Selbstevaluationen durch bzw. koordiniert diese in Absprache mit der Schulleitung, dem Konvent und den anderen Kommissionen.</p> <p>Die Fremdbeurteilung auf der Ebene Lehrer/Lehrerin (Mitarbeiterbeurteilung MAB) erfolgt ausschliesslich durch die Schulleitung und die Schulkommission.</p> <p>Die Fremdbeurteilung auf der Ebene Schule erfolgt durch die ifes (Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II). Die KEQ ist deren erste Ansprechpartnerin bei der Durchführung einer Fremdbeurteilung.</p>		Gesetze Bund und Kanton (MAR, Promotionsreglement, Schulordnung, ...)
Schulkommission			Personalgesetze & Verordnungen
Schulleitung			Leitbild
Lehrerinnen und Lehrer			Lehrplan
Schülerinnen und Schüler			Fachrichtlinien
KEQ: Kommission für Entwicklung und Qualität			Gesamtkonzept üfak Methodenkompetenzen
KK: Konventskommission			Richtlinien poL, SOL, Maturitätsarbeiten
GEKO: Gesundheitskommission	Schule: Thematische Selbstevaluation	Personen: Individualfeedback	Informatik-Konzept
ICT Kommission	Verfahren, Grundlagen: Die Kommissionen führen periodisch Selbstevaluationen zu verschiedenen schul- und unterrichtsrelevanten Themen durch. Diese haben zum Ziel, die Qualität von Schule und Unterricht zu überprüfen und durch geeignete Massnahmen zu verbessern.	Die Schulleitung definiert die Feedbackregeln. Die KEQ begleitet das Kollegium im Umgang mit Individualfeedback und stellt ihm verschiedene Feedback-Unterlagen zur Verfügung; sie aktualisiert und evaluiert diese periodisch. Bei Bedarf organisiert sie interne Weiterbildungsveranstaltungen oder Foren.	Qualitätsansprüche
Adjunkt, Sekretariat	Die Themen dieser Selbstevaluationen sind für die Schulentwicklung und die Überprüfung der Q-Ansprüche der KZU bedeutsam. Es wird darauf geachtet, dass ein breites Spektrum von Themen berücksichtigt wird.	Es liegt in der Selbstverantwortung der Lehrerinnen und Lehrer, das obligatorische Feedback regelmässig und regelkonform (abwechselnd Schüler/Schülerinnen-Feedback und Intervention) durchzuführen.	Umgang mit Problemen und Konflikten
Q-Archiv	Vereinbarungen, Umsetzung: Der Auftrag für eine thematische Selbstevaluation kann von allen Akteuren oder dem Konvent erteilt werden oder er erfolgt selbstständig durch die Kommissionen im Rahmen ihrer QE-Aufgaben.	Die Resultate der Feedbackverfahren bleiben vertraulich. Sie verlassen den Kreis der Feedback-Beteiligten nicht. Sie sind nicht Teil der Mitarbeiterbeurteilung. Der Lehrer bzw. die Lehrerin legt gegenüber der Schulleitung und der Schulkommission Rechenschaft ab über den Vollzug des Feedbacks.	Absenzenreglement
Das Q-Archiv umfasst im offenen Bereich Dokumente zum Qualitätsentwicklungsprozess an der KZU, z.B.: Berichte, Selbstevaluationen, Vereinbarungen, Protokolle, Reglemente und Verordnungen (Standards). Der Zugriff wird durch die Schuladministration sichergestellt. Im einem geschützten Bereich befinden sich Originaldaten von Evaluationen. Der Zugriff beschränkt sich auf amtierende KEQ-Mitglieder.	Die Berichte zu den erfolgten Selbstevaluationen werden dem Konvent in geeigneter Form vorgestellt. Die Befunde aus den Selbstevaluationen werden in Massnahmen umgesetzt, die der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Schule dienen. Die Wirkung der getroffenen Massnahmen wird überprüft.	Mentoratskonzepte gelten nicht als Individualfeedback. Die Regeln beim Umgang mit Mentoratsberichten entsprechen jenen beim Individualfeedback.	Verhaltensstandards, Verhaltenscodex,
	Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Berichte von Selbstevaluationen enthalten keinerlei Aussagen, die Rückschlüsse auf einzelne KZU-Angehörige zulassen.		ICT-Vereinbarung
			Probezeit-Standards
			Feedback-Regeln, Evaluationsregeln
			StuStuBeik
			Umgang mit Behinderungen und Teilleistungsstörungen
			Mentoratskonzept
			Hausordnung
			...